

FT 23/10/18

# Internationaler Brainstorm

## Erasmus-Projekt am OMG zeitigt landesübergreifenden Erfolg

**Neufahrn** – Die Begabtesten eines Jahrgangs sind oft unterfordert – was schlecht ist, weil sie dann das Interesse am Unterricht verlieren könnten. Hier in etwa setzt ein am OMG erfolgreich umgesetztes „Erasmus+-Projekt“ mit dem Titel „Brains In Action“ an. 15 Schüler der Q11, so genannte „Hochleister“ des OMG, nahmen an dem länderübergreifenden Programm teil. Im vergangenen Schuljahr fand ein Projekttreffen mit Lehrkräften und Schülern aus Slowenien in Neufahrn statt. Heuer stand ein Austausch mit Ausbildungs-Unterrichts- und Lernaktivitäten in Belgien und Schweden an.

Wie sich bei einem Resümee des Projektes zeigte, haben nicht nur die Schüler, sondern auch Organisatoren, Betreuer und Lehrkräfte von der international angelegten Aktion profitiert. Natürlich habe sich das Englisch deutlich verbessert, lautete die einhellige Meinung der OMG-Hochleister, die an dem Programm „Brains In Action“ teilgenommen hatten. Davon



**Gemeinsam ihren Horizont erweitert** haben (v. l. oben) Lore Aertsen, Tom Woodgate, Johan Hjerten, Julia Badelt, Anne Zieder-Gurman, Liesbeth van Hasselt, Irena Smole, Brigita Praprotnik Marit Neuhauser, Julia Hofer, Sonia Xie, Manuel Huber, Christa Dadic, Julia Ott und Alicia Epplein. FOTO: FISCHER

abgesehen habe man auch etwa die Mentalität der Menschen in Schweden ganz gut kennengelernt.

Aus fachlicher Sicht hatten die Teilnehmer beispielsweise die Möglichkeit, während

ihres Auslandsaufenthaltes Berufszweige wie Archäologie, Journalismus oder Ökologie kennenzulernen. Das Prinzip Fordern und Fördern aus einem ganz anderen Blickwinkel zu sehen, das

steckt laut Projektleiterin Christa Dadic hinter dem Programm. Wenngleich die Gäste aus Schweden, sprich die Lehrkräfte, das anfangs gar nicht so recht verstanden mochten, dass man Begabtenförderung in dem Sinne betreibt. „Wir kümmern uns hier eher um die Schwächeren“, erklärte einer der schwedischen Vertreter.

Wie auch immer: Viel drehte sich bei dem Besuch in Schweden um Medien und Sprache. So setzten sich die „Hochleister“ in Mariestad mit der journalistischen Arbeit einer Lokalzeitung auseinander, erlernten das Lesen von mittelalterlichen Runen und wurden in die Techniken des Einprägens durch den Weltmeister des Memorierens, Jonas von Essen, eingeweiht.

Dass das Programm ein Erfolg war, darin war man sich bei der Abschlusskonferenz am OMG einig. Demnach haben beide Seiten viel voneinander gelernt. „Die Sicht auf ein Land ist eine ganz andere“, stellte eine der „Hochleisterinnen“ fest.